



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

07 + 08 2025



Herzliche Einladung zu unseren Ferien-
gottesdiensten im Juli und August!

Monatsandacht für Juli

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ Phil. 4,6

Macht euch keine Sorgen! Na, wenn das so einfach wäre.
Warum sollen wir uns eigentlich keine Sorgen machen? Ist es nicht auch gut, wenn wir das tun? Es zeugt doch von Sorgfalt, wenn ich an das denke, was kommen kann und dabei auch daran denke, was alles fehlgehen kann und was im schlimmsten Fall geschehen könnte. Das Miteinbeziehen des „Worst Case“ in meine Planung hilft mir doch das Risiko einzuschätzen, das macht meine Planung doch erst tragfähig. So kann ich doch erst geeignete Vorkehrungen treffen und dem Schlimmsten vorbeugen. Das ist doch richtig, wichtig und gut. Oder?

Mein Sorgen hilft mir eventuell, mich gut vorzubereiten, aber es gibt keine Sicherheit. Möglicherweise treffe ich so die richtigen Entscheidungen, aber es kann auch dazu führen, dass ich mir immer größere Sorgen mache und Angst habe vor dem, was kommt und diese Angst wächst, je mehr ich darüber nachdenke. Sorgen scheinen einerseits ein adäquates Mittel zur gründlichen Planung, aber andererseits lassen sie Ängste wachsen. Sorgen schaffen keine Sicherheit, aber sie bestimmen unsere Blickrichtung: Wir schauen auf das, was schwierig ist und Mühe macht, schief gehen könnte oder auf das, was fehlt.

Philipper 4,6 lädt uns ein, unsere Blickrichtung zu verändern. Weg von dem, was Mühe macht, weg von den Schwierigkeiten: Auf Jesus hin.

Mit Gebet und Dank richten wir uns auf Jesus aus. Unser Blick ist auf ihn gerichtet. Und das verändert uns. Wir sehen auf Jesus, der selbst dazu auffordert: *Sorgt euch um nichts!* Wir sehen auf Jesus, der uns Blumen und Vögel als Beispiel für Schönheit und Leichtigkeit vorstellt und uns einlädt, auf Gott zu vertrauen.

Das ist ein schöner Tausch: Vertrauen statt Sorgen – sich Gott anvertrauen, statt sich Sorgen zu machen. Dabei werden die Schwierigkeiten nicht ignoriert. Sie werden wahrgenommen und mit Bitten und Flehen ausgedrückt. Der Blick geht weg von den Problemen hin zu Gott, an den sich die Gebete richten. Schwierigkeiten wahrnehmen, als Gebet formulieren, sich auf Gott ausrichten und dann loslassen. Das bringt Frieden.

Und der Friede Gottes, der höher ist als jede Vernunft, als jedes gute und richtige Denken, Sorgen und Planen, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen



Prof. Dr. A. Klimt

Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bontzek
H. Juppenlatz
S. Sievers
R. Spangenberg

Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Wir senden an alle kranken und betagten Geschwister einen lieben Gruß und diesen Vers aus Jeremiah 15, 16:

*„Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost;
denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, Herr, Gott Zebaoth.“*

Geburtstage im Juli

- | | | | |
|-----|----------------|-----|----------------|
| 03. | A. Staschullo | 14. | S. Wiesenhöfer |
| 04. | K. Kirscht (F) | 19. | M. Pinter (F) |
| 06. | M. Bartz | 21. | M. Wendt |
| 07. | T. Huth | 26. | S. Walde |
| 09. | E. Schritt | 29. | D. Alexander |
| 14. | K. Uecker (F) | 29. | C. Hentschel |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Kindergeburtstag:

L. Sohn: 13.07.



Geburtstage im August

- | | | | |
|-----|-----------------|-----|----------------|
| 1. | B. Trust | 20. | I. Müller (F) |
| 9. | S. Sievers | 22. | L. Azizi |
| 9. | G. Wagner | 23. | D. Spangenberg |
| 10. | I. von der Beck | 23. | M. Walter (F) |
| 14. | U. Spieker | 24. | W. Wedel |
| 16. | E. Wittig (F) | 25. | J. Nowak |
| 18. | T. Wagner | 27. | L. Nkam |
| | | 27. | F. Salin |

(F) - Freund(in) der Gemeinde

Kindergeburtstage:

- H. Razmpoush
- J. Uecker
- C. Sohn
- J. Walter
- E. Walde
- F. Pawelski
- J. Uecker



Wir gratulieren Euch allen herzlich! Für gewöhnlich wünscht man Geburtstagskindern unter anderem viel Freude – wir machen das auch. Mit diesem Liedtext von Albert Frey:

*„**Du** bringst mich zum Lachen,
machst, dass mein Herz singt.
Du bringst mich zum Tanzen,
meine Seele schwingt.
Ich atme auf in deiner Gegenwart.
Herr du allein gibst mir Freude, die von innen kommt,
Freude, die mir niemand nimmt.
Herr, du machst mein Leben hell
mit dem Licht deiner Liebe.“*

Neue Anschrift

I. Hahnefeld ist vor einigen Wochen in den Süden Deutschlands umgezogen und hat uns ihre neue Adresse mitgeteilt.

Persönliche Daten unserer Mitglieder und Freunde werden nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht

Auf Wiedersehen C. Schweppe!

C. Schweppe geht nach Hönningen

Liebe Geschwister der Immanuelskirche,

auch wenn ich schon eine Weile weg bin, bin ich doch immer noch sehr mit Euch verbunden.

Ich habe diese Gemeinde und die Menschen in ihr nach wie vor lieb und ins Herz geschlossen. Das wird auch immer so bleiben. Die Immanuelskirche war nicht nur meine erste berufliche Station als Pastor (1995 - 1999), sondern sie ist mir zu einer echten geistlichen Heimat geworden, an die ich mich mein ganzes Leben mit großer Dankbarkeit erinnern werde.

Nachdem ich in meiner neuen Umgebung einige Gemeinden besucht habe, habe ich mich nun entschieden, mich der Gemeinde, die direkt vor meiner Tür liegt (bis zur kleinen Kirche sind es 50 Meter), anzuschließen. Die Evangelische Gemeinde Hönningen ist die

kleinste Landeskirche der Pfalz. Sie hat 110 eingetragene Mitglieder - was bei einer Einwohnerzahl von 268 schon beachtlich ist. ;-)

Ich bin sehr gespannt, was sich hier noch alles tun wird, denn ich bin überzeugt, dass Gott einen Plan hat. Das bedeutet aber für mich persönlich auch, dass ich aus der Immanuelskirche Bochum austreten muss, da eine Aufnahme hier nicht anders möglich ist.



Mir ist ganz wichtig, dass diese Entscheidung nichts mit den Entwicklungen in der Immanuelskirche der letzten Jahre zu tun hat. Ich gehe nicht im Groll oder frustriert oder aufgrund irgendwelcher Konflikte!

Unsere Gemeinde - und das sind in erster Linie die Menschen, die hier ihren Glauben gemeinsam leben und feiern - hat viele großartige Fähigkeiten und Begabungen.

Nicht zuletzt habe ich hier ganz persönlich erleben dürfen, wie ich in schwierigen Zeiten getragen wurde, wie großzügig Geschwister sein können, wie unglaublich viel Spaß

gemeinsames geteiltes Leben machen kann und was sich alles erreichen lässt, wenn sich Menschen gemeinsam auf den Weg machen, Jesus nachzufolgen.

Wir haben in den fast 30 Jahren nicht nur schöne Dinge und Zeiten erlebt, aber eines stand über allem: Gott ist mit uns - „Immanuel“.

Ich wünsche Euch von Herzen Gottes Segen, bleibt bewahrt und fröhlich in der gemeinsamen Nachfolge hinter Jesus her!

Euer
C. Schweppe

Dankbarkeit und Wertschätzung

...unser Blickwinkel von Mai bis September 2025

Dankbarkeit verändert, aber Dankbarkeit ist nicht immer leicht.

Meine Umgebung mit dankbaren und wertschätzenden Augen wahrzunehmen, das fällt einem vielleicht heute leicht und morgen schwer, und wofür wir Dankbarkeit empfinden, ist auch sicher ganz unterschiedlich. Warum ist das Thema so wichtig? Weil es den Umgang miteinander verändert. Wir sind als Gemeinde nach einem längeren Prozess der Rückschau und Aufarbeitung ganz bewusst neu eingeladen, den Blick auf das zu richten, wofür wir in der Gemeinde dankbar sind. Wie das im Einzelnen besser gelingen kann, damit hat sich im Anschluss an unseren letzten moderierten Workshop ein kleines Team beschäftigt und

einige Ideen gesammelt. Das eine oder andere, wie zum Beispiel das gegenseitige Begrüßen im Gottesdienst ist schon umgesetzt worden. Auch kurze Zeugnisse, wofür wir in der letzten Zeit dankbar waren, haben wir im Gottesdienst erleben dürfen.

Thematisch haben wir uns im Mai mit der menschlichen Sehnsucht nach Anerkennung beschäftigt: mit dem Wunsch danach, gesehen zu werden. Auch das gelingt uns selbst mal mehr und mal weniger, und manchmal fühlt man sich mehr gesehen - und manchmal leider weniger. Zum Glück haben wir einen Gott, der uns sieht. Und dem wollen wir es möglichst nachmachen: Wir wollen versuchen, den anderen wirklich zu sehen, und dabei vor allem

auf das Gute achten. Und in den Sommerferien werden wir uns damit beschäftigen, wie wir das dann auch noch gut überbringen können, denn jeder Mensch spricht unterschiedliche Sprachen - und Wertschätzung buchstabiert jeder anders. Vielleicht können die fünf Sprachen der Liebe, über die Gary Chapman mal geschrieben hat, uns helfen, dem anderen unsere Wertschätzung besser zu zeigen und auch die Sprache des anderen besser zu verstehen.

Bei der Gemeindefreizeit im September geht es dann schließlich um das Thema „Zu Hause“ - @home. Jeder Mensch braucht ein Zuhause, möchte dazugehören, hat Sehnsucht, Teil von etwas zu sein und seinen Platz zu finden. Auch das hat etwas mit Wertschätzung und Gesehenwerden zu tun. Wir wünschen uns sehr, dass unsere Gemeinde ein Ort ist und werden kann, der für uns ein Zuhause ist, und ein Ort, an dem Gott zu Hause ist, ganz nah bei uns.

Dir ist etwas Positives aufgefallen? Dir hat etwas gut gefallen? Dann lass es raus! Geh auf Menschen zu, sag ihnen mal ein nettes Dankeschön und was du an ihnen schätzt.



Und noch eine Randbemerkung: Fehler werden immer passieren. Wir vergessen Dinge, drücken uns unglücklich aus oder treten jemandem ganz unglücklich auf die Füße. Ich selbst bin dann froh, wenn Menschen mir das nicht so furchtbar übelnehmen. Und auf ein großes Herz sind wir, glaube ich, alle angewiesen.

Lasst uns das feiern, eben auch beim Sommerfest, dass Gott ein ganz großes Herz für jeden seiner geliebten Menschen hat und dass er mit uns ist. Und lasst uns selbst prüfen, was wir dazu beitragen können, als Gemeinde mutig voranzugehen, nach vorne zu schauen und Dankbarkeit und Wertschätzung zu leben.

Für den Arbeitskreis
B. Nellesen

Das Kita-Jahr ist schon vorbei

Liebe Gemeinde!
Ein ereignisreiches Kita-Jahr 2024/2025 neigt sich langsam dem Ende. Unsere Maxi Kinder gehen bald in die Schule und die neuen Familien

haben wir bereits kennengelernt. Es fand ein Elternabend für unsere neuen Eltern statt, um das Team und unsere Arbeit vorzustellen. An drei Kennenlern-Nachmittagen hatten die neuen

Familien die Möglichkeit, andere Familien zu treffen und die ersten Kontakte in ihrer neuen Gruppe aufzubauen.

Für unsere Maxi Kinder gibt bzw. gab es nun noch einige schöne Ereignisse. Am 25.06. fand ein Ausflug zum Lernort Natur statt, wo wir den ganzen Tag im Wald-Stempke in Bochum-Harpen verbracht haben. Dann folgen noch die Abschlussfeier und der Gottesdienst, den wir zusammen mit euch in der Gemeinde feiern werden. Am Dienstag, 17.06. haben wir die Immanuelskirche besucht.



Britta und Paula haben sich ein schönes Programm ausgedacht und uns die Kirche gezeigt. Wir konnten mit Pelle reden und für unseren Gottesdienst ein bisschen üben. Es wurde gemalt, gebastelt, gegessen und getrunken und zum Abschluss konnten wir draußen spielen.

Danke 😊



Am 21.07. gehen wir dann in die Sommerferien und freuen uns auf eine kleine gemeinsame Pause, um dann im August mit der Eingewöhnung der neuen Kinder starten zu können.

Einen großen Anteil an Vorbereitung und Zeit hat in diesem Jahr unser Jubiläum eingenommen. Am Samstag, 24. Mai war es so weit.

Mit vielen fleißigen Helfern aus der Elternschaft konnten wir den Tag zu einem unvergesslichen Tag werden lassen.

Es kamen viele Besucher aus der jetzigen Elternschaft, viele Ehemalige, einige Gemeindemitglieder und Freunde der Kita. Es herrschte eine schöne, entspannte Atmosphäre auf dem Fest. Alle Besucher waren sehr beeindruckt von unserer Kita und unserem Außengelände. Unsere Kinder hatten zu Beginn einige schöne Auftritte und danach viel Zeit, um zu spielen, zu hüpfen und ausgelassen zu feiern.



Dank des Elternrats konnten wir eine große Hüpfburg und eine super tolle Tombola anbieten. Herzlichen Dank für das schöne Geschenk. Die Kinder und wir haben uns sehr über die großen Soft-Bausteine gefreut.

Liebe Grüße
von den Kindern und Mitarbeiterinnen
der Kita „Bunte Arche“

Sommerfest am 06. Juli 2025: „Die Sonne scheint für uns alle!“

Das hoffen wir – ganz besonders für den 6. Juli, denn wir freuen uns in diesem Jahr wieder auf unser Sommerfest in der Immanuelskirche! Wie immer findet der Gottesdienst am letzten Sonntag vor den Ferien um 11.00 Uhr gemeinsam mit den Familien der KiTa „Bunte Arche“ statt. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Die Sonne scheint für alle!“ Es geht um das Zusammenhalten und Zusammenstehen und darum, dass man gemeinsam stark ist. Und das ist sicher nicht nur ein Thema für die Maxi-Kids, sondern für uns alle. Die Kinder, die

nach dem Sommer zu stolzen Schulkindern werden, stellen wir als Gemeinde ganz bewusst unter den Segen Gottes. Nach dem Gottesdienst erwarten uns auf dem Hof wieder der Würstchengrill und die Kaffeebar, der Kinderhaus-Kiosk, brasilianischer Punsch und äthiopische Köstlichkeiten. Darüber hinaus steht wie immer für alle Energiebündel die Hüpfburg bereit. Und natürlich gibt es – und das ist uns auch besonders wichtig – viel Zeit und Platz zum Quatschen und Beisammensein. Und richtig gut wird es, WENN DU DABEI BIST!

Termine im Juli

02	Mi	16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
05	Sa	15.00 Uhr: Volleyballturnier am MLK
06	So	11.00 Uhr: Familiengottesdienst „Die Sonne scheint für uns alle!“ gemeinsam mit der Kita „Bunte Arche“ Moderation und Predigt: B. Nellessen Ab 12.30 Uhr: Sommerfest auf dem Gelände der Immanuelkirche
07	Mo	19.00 Uhr: Frauengesprächskreis: Sommerfest bei Angelika
09	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der Immanuelkirche 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
13	So	10.00 Uhr: Ferien-Gottesdienst: „Die fünf Sprachen der Liebe: Worte der Anerkennung“ Gestaltung und Moderation: M. + W. Pietsch
16	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
20	So	10.00 Uhr: Ferien-Gottesdienst: „Die fünf Sprachen der Liebe: Geschenke“ Gestaltung und Moderation: M. + J. Reinecke
23	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
27	So	10.00 Uhr: Ferien-Gottesdienst: „Die fünf Sprachen der Liebe: Gemeinsame Zeit“ Gestaltung und Moderation: A. Nöst
30	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus: Gemütliches Beisammensein 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen

Die Gemeindebrief-Redaktion wünscht Euch
einen gesegneten, entspannten Sommer!



Termine im August

03	So	10.00 Uhr: Ferien-Gottesdienst: „Die fünf Sprachen der Liebe: Hilfsbereitschaft“ Gestaltung und Moderation: M. + J. Wendt
04	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im „Wohnzimmer“ der Kirche
06	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
10	So	10.00 Uhr: Ferien-Gottesdienst: „Die fünf Sprachen der Liebe: Berührung“ Gestaltung und Moderation: M. + W. Pietsch
13	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde im „Wohnzimmer“ der Immanuelkirche 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
17	So	10.00 Uhr: Ferien-Gottesdienst: „Die fünf Sprachen der Liebe: Alle fünf - Zusammenfassung“ Gestaltung und Moderation: D. Walter
20	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	So	10.00 Uhr: Einschulungs-Gottesdienst Predigt: B. Nellessen
27	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus zum Thema: „Friedrich von Bodelschwingh“ mit A. Beckmann 16.00 Uhr: Mama-Treff 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Predigt: T. Schäfer

Wichtige Termine im September:

- Nächster Abendmahlsgottesdienst: 07. September 2025
- 12. - 14. September 2025: Gemeindefreizeit auf dem „Ahorn“

Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.



Volleyballturnier am 05. Juli 2025

Herzliche Einladung an alle,
die Spaß am Volleyballspielen haben!
Am 05. Juli treffen wir uns um 15:00 Uhr
am MLK-Studentenwohnheim, um ge-
meinsam ein kleines Turnier zu spielen. Es
können alle mitmachen – egal ob ambitio-
nierte Spielerin oder völliger Laie, ob groß
oder klein, ob jung oder alt. Einfach dabei
sein und mitmachen!
Falls ihr noch Fragen habt, meldet euch bei
M. Damian oder P. Nellesen.



Herzliche Einladung zum Sommerfest!



Sonntag, 6. Juli 2025

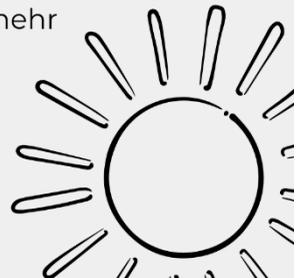
11:00 Uhr **Gottesdienst** mit der KiTa Bunte Arche
Thema: Die Sonne scheint für uns alle!

12:30 Uhr **Sommerfest** auf dem Hof
mit Hüpfburg, Grill und Kaffee,
Zeit für Begegnungen und vieles mehr

Weitere und aktuelle
Infos gibt es hier:



[www.immanuelskirche-
bochum.de](http://www.immanuelskirche-bochum.de)





Die Parkplatzsituation auf dem Bundesbahnparkplatz

Nachdem schon der eine oder die andere von uns schmerzlich zur Kasse gebeten wurde, weist uns der Parkplatzbetreiber (Firma Contipark) darauf hin, dass vor einigen Wochen reservierte Stellplätze eingerichtet und beschildert wurden, für welche die jeweiligen Kunden einen erhöhten Betrag bezahlen. Bitte respektiert die reservierten Stellplätze, denn neben den zusätzlichen Kosten können auch unnötige Auseinandersetzungen mit den Mietern der Plätze entstehen.

Außerdem kam es in den letzten Wochen leider vermehrt zur fehlerhaften Vergabe von „Knöllchen“, weil die Contipark-Mitarbeiter unsere Parkkarten nicht erkannt hatten. Bitte legt die Karten immer gut leserlich mitten auf das Armaturenbrett eures Autos.



WILLOW CREEK LEITUNGSKONGRESS 2026

GUTE LEITUNG BRAUCHT STARKE WURZELN

12.–14. FEB 2026
WESTFALENHALLE
DORTMUND



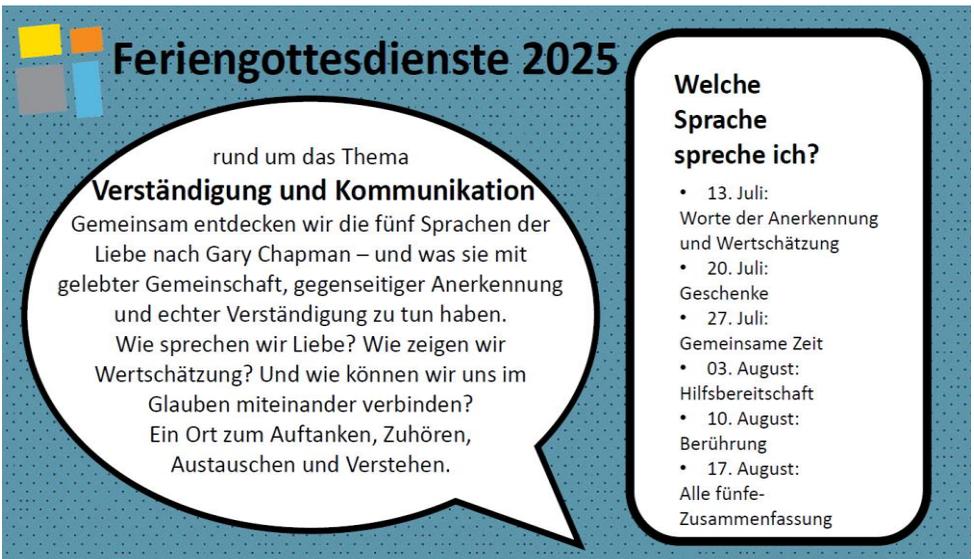


The graphic features a blue background with a white dotted pattern. In the top left corner, there is a small icon consisting of four colored squares: yellow, orange, grey, and light blue. Two speech bubbles are present: a smaller one on the left containing the text 'HÖMMA..' and a larger one on the right containing 'WAT IS??'. Below the speech bubbles is a white rounded rectangular box with a black border containing the text 'Feriengottesdienste zum Mitreden So, 10.00 Uhr 13.07.-17.08.25'.

HÖMMA..

WAT IS??

**Feriengottesdienste
zum Mitreden
So, 10.00 Uhr 13.07.-17.08.25**



The graphic has a blue background with a white dotted pattern. In the top left corner, there is a small icon of four colored squares: yellow, orange, grey, and light blue. The main title 'Feriengottesdienste 2025' is written in a large, bold, black font. Below the title, there are two white rounded rectangular boxes with black borders. The left box contains text about the theme 'Verständigung und Kommunikation'. The right box contains a list of dates and topics under the heading 'Welche Sprache spreche ich?'.

Feriengottesdienste 2025

rund um das Thema
Verständigung und Kommunikation
Gemeinsam entdecken wir die fünf Sprachen der Liebe nach Gary Chapman – und was sie mit gelebter Gemeinschaft, gegenseitiger Anerkennung und echter Verständigung zu tun haben.
Wie sprechen wir Liebe? Wie zeigen wir Wertschätzung? Und wie können wir uns im Glauben miteinander verbinden?
Ein Ort zum Auftanken, Zuhören, Austauschen und Verstehen.

Welche Sprache spreche ich?

- 13. Juli: Worte der Anerkennung und Wertschätzung
- 20. Juli: Geschenke
- 27. Juli: Gemeinsame Zeit
- 03. August: Hilfsbereitschaft
- 10. August: Berührung
- 17. August: Alle fünf-Zusammenfassung



„@home – Gemeinsam zu Hause“ – Wir machen es uns ein Wochenende lang zusammen so richtig schön und gemütlich.

Vom 12.-14.9.2025 findet unsere Gemeindefreizeit unter diesem Motto auf dem Ahorn statt und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren.

Vielen Dank an alle, die sich bereits angemeldet haben. Ihr erhaltet eine gesonderte Information Mitte August mit weiteren Details.

Solltet ihr es noch nicht geschafft haben euch anzumelden, findet ihr die Anmeldeformulare ausgedruckt im Foyer der Immanuelkirche vor oder

ihr könnt sie auf der Homepage oder bei Churchtools downloaden. Bitte beachtet unseren Anmeldeschluss, den 06.07.2025. Direkt danach starten schon die Sommerferien und kurz darauf geht es dann auch schon los. D.h. es bleibt nicht mehr viel Zeit!! WICHTIG: An dem Sonntag während der Gemeindefreizeit feiern wir auf dem Ahorn einen gemeinsamen Gottesdienst. In der Immanuelkirche wird kein alternativer Gottesdienst stattfinden!!

Tagesgäste sind natürlich herzlich willkommen. Wenn ihr euch als Tagesgast anmelden möchtet, tut dies bitte bis zum 24.08.2025 bei

K. Meyer, B. Nellessen, S. Wenzel
oder per Mail an S. Walde.
Wenn ihr an den Mahlzeiten teilnehmen möchtet, kostet euch dies EUR 24 pro Person für die Vollverpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Möchtet ihr nur am Mittagessen teilnehmen, seid ihr mit EUR 12 pro Person dabei.
Sowohl für die Anmeldung zur Freizeit als auch als Tagesgast, sollte ein

knappes Portemonnaie natürlich kein Hinderungsgrund sein. Solltest du hier Unterstützung brauchen, melde dich bitte beim Planungsteam.
Wir freuen uns auf eine tolle Zeit der Gemeinschaft, des Wohlfühlens, des Nachdenkens durch neue Impulse und natürlich auch ganz viel Spaß in einer tollen Umgebung, die uns in dieser Zeit ein gemeinsames Zuhause sein wird.

Segen bewegt – der Bund im Wandel

Bericht von der Bundesratstagung 2025

Die diesjährige Bundesratstagung unseres Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) in Kassel stand im Zeichen von Dynamik und dem Willen zur Veränderung. In richtungsweisenden Entscheidungen zeigte sich: Der Bund ist in Bewegung – geistlich, strukturell und in seinem gesellschaftlichen Engagement. Präsident Michael Noss und Generalsekretär Christoph Stiba ermutigten die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihrem letzten gemeinsamen Bericht, Brücken zu bauen und das Evangelium in die Welt zu tragen. Sie erinnerten daran, dass Christen in einer zunehmend polarisierten Gesellschaft den „Dienst der Versöhnung“ leben sollen. Gerade jetzt sei es wichtig, nicht zu spalten, sondern das Gespräch zu suchen, für Einheit zu beten – und so ein glaubwürdiges Zeugnis in der Welt zu sein. „Dies ist nun der letzte Bericht, den wir beide

gemeinsam hier geben“, sagte Michael Noss, dessen Amtszeit als Präsident mit dieser Tagung endete. Noss teilte drei Werte, die sein Leben geprägt haben: die unantastbare Menschenwürde, die Freiheit im Geist und die zentrale Stellung von Jesus Christus. Auch Generalsekretär Christoph Stiba kündigte einen persönlichen Schritt an: Nach 13 Jahren als Generalsekretär und zuvor vier Jahren als Leiter des Dienstbereichs Mission wird er seinen Dienst zum 31. März 2026 beenden. Mit großer Mehrheit wurde Pastorin Natalie Georgi zur neuen Präsidentin des BEFG gewählt. Die 35-jährige Pastorin der Baptistengemeinde Berlin-Steglitz möchte sich für eine



dynamische, lebendige Kirche einsetzen, „die miteinander ringt und Gottes Größe feiert“. Besonders wichtig sei ihr dabei, „dass wir als Hoffnungsmenschen Orte schaffen, an denen viele Leute Gott begegnen“. Das Präsidium wählte Pastor Volker Bohle zu ihrem Stellvertreter. Zudem wurden Almut Siodlaczek, David Burau, Prof. Dr. Thorsten Kurzawa und Jonas Löding neu sowie neben Natalie Georgi auch Patricia Kabambay-Nkossi wieder in das Präsidium gewählt. Auch für weitere überregionale Gremien wie die Verhandlungsleitung, die Finanzsachverständigen und das Kirchengericht wählte der Bundesrat neue Mitglieder.

Zentrales Thema der Tagung war die Erneuerung der Strukturen des BEFG, die der Bundesrat mit großer Zustimmung beschloss. Unter dem Titel „Unser Bund 2025 – Segen bewegt“ (UB25) wird der Bund künftig in 25 Regionen aufgeteilt. In diesen Regionen sollen Teams aus Haupt- und Ehrenamtlichen die Gemeinden gezielter begleiten und unterstützen – besonders in ihrer missionarischen Ausrichtung und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ein erheblicher Teil der bisher zentral organisierten inhaltlichen Bundesarbeit wird in diesem Zusammenhang reduziert: In der Bundesgeschäftsstelle in Elstal werden Stellen abgebaut oder in die Regionen verlagert. Gleichzeitig werden administrative Aufgaben künftig stärker gebündelt und auf Bundesebene organisiert. Diese

Veränderungen bedeuten auch eine Transformation der bisherigen Landesverbände. In den kommenden zwei Jahren soll dieses Konzept umgesetzt werden. Außerdem wurden das Präsidium des Bundes und die Theologische Hochschule Elstal vom Bundesrat beauftragt, bis zum Jahr 2035 eine neue theologische Ausbildungsstätte zu entwickeln, die gemeinsam von mehreren Freikirchen in Deutschland getragen wird.

Vier Gemeinden wurden neu in den BEFG aufgenommen und willkommen geheißen. Außerdem wurden 24 neue Ordinierte Mitarbeitende sowie 19 Gemeindereferenten und Gemeindereferentinnen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis begrüßt.

Die Tagung wurde durch vielfältige geistliche Angebote geprägt. Der Himmelfahrtsgottesdienst stellte den Zuspruch „Ihr seid das Licht der Welt“ in den Mittelpunkt – eine Ermutigung und ein Auftrag zugleich. Bibelarbeiten von Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein, Dr. Michael Rohde und vielen anderen luden ein, mitzudenken, mitzubeten und zu fragen, welche Bedeutung das Jahresthema des Bundes „Dein Reich komme! gerecht anders leben“ in den verschiedenen Bereichen unseres Lebens spielen kann. Der Donnerstagabend wurde dem 500-jährigen Jubiläum der Täuferbewegung gewidmet. Unter dem Motto „Gottes Reich bewegt ... gestern / heute / morgen“ wurde deutlich, wie lebendig das täuferische Erbe heute noch ist:

Es ruft zur leidenschaftlichen Nachfolge und verantwortlichem Handeln in Kirche und Gesellschaft auf. Gemeinden sind eingeladen, im Laufe des Gedenkjahres das umfangreiche Material zu nutzen, das diesbezüglich angeboten wird.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die nahezu einstimmige Berufung einer Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BEFG. Die Kommission hat die Aufgabe, sexualisierte Gewalt sowie begünstigende Bedingungen und Strukturen

aufzudecken und zu analysieren. Sie wird dem Bundesrat jährlich berichten.

Die nächste Bundesratstagung findet vom 13. bis 16. Mai 2026 statt.

Julia Grundmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im BEFG

Ausführliche Berichte, Live-Mitschnitte, Videos und Dokumente gibt es unter: www.befg.de/bundesrat2025

Bildnachweis: David Vogt



Natalie Georgi, die neue Präsidentin des BEFG



Michael Noss und Christoph Stiba

Anjalis Weg zur Selbstbestimmung

Geschichten vom Missionsfeld der EBM international

Beschwerlicher Schulweg, beschwerliches Leben

In dem kleinen Ort Seelalanka in Indien sind die Straßen oft unbefahrbar. Nur zu Fuß ist die nächste Stadt erreichbar. Doch diesen beschwerlichen Weg zur Schule nahm Anjali gerne auf sich. Die heute 19-jährige

wusste: Nur Bildung kann ihr helfen, ein besseres Leben zu führen. Und das war bisher alles andere als einfach.

Wie alle in ihrem Dorf gehört Anjalis Familie zu den „gelisteten Kasten“. Damit stehen sie in der Gesellschaft ganz unten:

Das bedeutet Ausgrenzung, Armut und gewalttätige Übergriffe. Anjalis Vater hatte vor fünf Jahren einen schweren Schlaganfall. Durch Gottes Eingreifen hat er sich erholt, doch seine Gesundheit ist angeschlagen. Um die Familie zu unterstützen, arbeitet er nun als Reinigungskraft in einem Schulbus. Anjalis Mutter ist Hausfrau, hilft aber während der Erntezeit in den umliegenden Reisfeldern.

Die jungen Männer in Seelalanka sind häufig gefangen in Abhängigkeiten und Kriminalität. Junge Frauen stehen in der Gefahr, ausgebeutet zu werden.

Der Traum von einer besseren Zukunft

So auch Anjali. Trotz dieser Herausforderungen träumte sie davon, Krankenschwester zu werden. Sie weiß, dass sie mit diesem Beruf ihrer Familie helfen und kranken Menschen beistehen kann. Doch die finanziellen Mittel ihrer Familie reichten nicht aus,

um die Ausbildung zu finanzieren. Anjali wandte sich an unsere Partnerorganisation CREAM und erhielt die Zusage für ein Stipendium.

Ein Stipendium verändert alles

Jetzt studiert die junge Frau am Vaarahi Nursing College in Kakinada und lebt in einer Gemeinschaftsunterkunft. Sie ist voller Hoffnung und Freude über die Unterstützung, die sie erhalten hat.

Das Stipendium hat ihr nicht nur eine Ausbildung ermöglicht, sondern auch ihr Selbstvertrauen gestärkt: Anjali engagiert sich in ihrer Baptistengemeinde und hilft in dem Kinderheim von CREAM aus. Ihr Ziel ist es, mit guten Noten abzuschließen und dann kranken und bedürftigen Menschen in ihrer Umgebung helfen.

Gemeinsam Menschen ausbilden und Berufungen stärken

Bildung ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Ihre Spende trägt dazu bei dazu bei, dass Menschen durch Bildung eine Chance auf ein besseres Leben erhalten. Kinder und Jugendliche können die Schule besuchen. Durch eine Berufsausbildung finden junge Menschen Wege aus der Armut – wie Anjali.





IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Frauenstunde	Immer am 2. Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Mama-Treff	Treffen für Mütter und Kleinkinder	Mittwoch	16.00 Uhr
Gemeindegebetsabend	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unsere Pastorin gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastorin:	B. Nellessen britta.nellessen@gmx.org
Beten:	bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de
Mitgliederregister:	mitglieder@immanuelskirche-bochum.de
Studierenden- wohnheime:	Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V. Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu
Kindertagesstätte	Leitung: S. Albrecht kita@bunte-arche-bochum.de https://immanuelskirche-fuer-bochum.de
Kassierer:	kasse@immanuelskirche-bochum.de
Bankverbindung:	Spar- und Kreditbank Bad Homburg IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 BIC: GENODE51BH2
Spenden:	Über die Bankverbindung oder über diesen QR-Code:
Redaktion:	E. und A. Kanowski gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de
Redaktionsschluss:	Für den Gemeindebrief „September 2025“: 24. August 2025

